

Quelle: <http://www.uni-protokolle.de/foren/viewt/83011,0?sid=0728c53e3bb5bd6f9931c76b07435a79.html>

Chat: "Die besten Internate Deutschlands"

Cathaa

Verfasst am: 27 Mai 2007 - 13:47:02 Titel: Rosenberg

Übrigens Institut auf dem Rosenberg ist der größte Scheiß...Dort bekommt man alles, wenn man bezahlt...Es ist ja wohl keine gute Moral, dass Schüler sich am Wochenende, wenn sie gute Noten haben, einen Bentley mieten dürfen. Ich weiß nicht aber das geht zu weit....**Das Motto dort lautet: Abi kaufen, weitersaufen...**Nur die Kontakte die man dort knüpft sind sinnvoll fürs Leben...

Cetacea

Verfasst am: 12 Jun 2007 - 19:51:27

Auch wenn's ein bisschen spät ist... aber ich glaube dieses "Motto" haben wohl fast alle Internate...

Wenn ich höre, was für Drogen z.B. in Salem rumgehen (nach einer Bekannten) und was dort wohl für "Penner" (sorry an die, die drauf gehen) draufgehen, die viel Geld haben, aber mehr auch nicht...

Ich habe noch nie etwas positives über Salem gehört und das wäre ganz sicher die letzte Schule wo ich mein Kind hinschicken würde. Ich besuche zur Zeit auch ein Internat und glaubt mir, das war die schlechteste Entscheidung, die ich getroffen habe! Es ist einfach nur sauteuer und die meisten, die hier draufgehen, haben kaum etwas drauf. Viele hier hatten nach der 4. 'ne Empfehlung für die Haupt[schule], aber weil die Eltern viel Geld haben, können sie sich jetzt ganz stolz Gymnasiast nennen. Ihr ABI kriegen sie ja sowieso, egal wie die Noten sind...

Sorry an alle Internatler, aber das ist mein Eindruck, den ich von Internaten und Privatschulen bekommen habe... und ich bin froh zu wissen, dass ich meine Kinder niemals auf eine Privatschule schicken werde!

Sojobo

Verfasst am: 13 Jun 2007 - 07:34:58

Wer sich die Beiträge von Cathaa durchliest, kommt schnell zu dem Schluss, dass man auch in diesem "Eliteinternat" nur mit Wasser kocht, wie überall. Und da frage ich mich, wie man sich was drauf einbildet

kann, dass irgendwelche Politiker die Schule - nicht als Schüler, sondern kürzlich als Gäste - besucht haben. Wie man sich was drauf einbilden kann, dass die Eltern genug Geld haben, einen auf eine "elitäre" Schule zu schicken. Die monatlichen [Kosten](#) übersteigen das gesamte Monatseinkommen ganzer Bevölkerungsgruppen. **So viel Geld, nur, um sich elitär und folglich wichtig vorkommen zu dürfen? Dabei sieht man doch, dass dieses System, genau wie das der Waldorfschulen, nichts besseres hervorbringt, als das staatliche.** Im Gegenteil; man wird in eine geschlossene Welt isoliert und der eigentlichen Gesellschaft entfremdet. Aber macht nur!

Achja, bei uns war zwar kein Bundespräsident und keine Königin zu besuch, dafür eine in Auschwitz internierte Jüdin und ein Vertrauter des Martin Luther King. Keine Berühmtheiten, aber Personen, von denen man *lernen* kann.

exilberliner

Verfasst am: 13 Jun 2007 - 12:30:03

ich würde um deutsche internate generell einen ganz großen Bogen schlagen. hatte mich selbst damals umgeguckt, und kenne inzwischen auch einige. Insbesondere Salem und Lund, welche ja einen einigermaßen Ruf genießen, sind akademisch nicht zu vergleichen mit Schulen wie Malvern College, Oakham, Sevenoaks etc in England. Also mein Tip, lieber ein wenig mehr investieren, wenn man denn an ein Internat will und einen ordentlichen internationalen Abschluss machen. Benehmen bekommt man in Salem nicht gelehrt.... lieber deutsche staatliche als internat in deutschland... akademisch kaum ein unterschied, nur finanziell.

Jonass